

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Herausgeber:** Schweizer Film

**Band:** 5 (1939)

**Heft:** 80

**Rubrik:** Mitteilungen der Verleiher

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der plastische Film.

Die «Cinématographie Française» berichtet, Louis Lumière arbeite an einer Erfindung, durch welche das Problem des plastischen Filmes ohne Brillen oder sonstige für den Zuschauer notwendige Hilfsgeräte gelöst werden könne. Dies Verfahren könnte schon in der nächsten Zeit vorführungsreif werden.

## Neue Photozelle!

Die englische Fachzeitung «Kinematograph weekly» berichtet aus Leningrad: Das Physikalisch-technische Institut hat ein neues Photo-Element entdeckt, das 20 mal stärker ist, als das in unseren heutigen Photozellen und keine elektrische Erregung braucht. Das Element arbeitet durch Lichteinwirkungen allein. 10 Kinos wurden bereits damit ausgerüstet, um die neue Photozelle auszuprobieren. Die europäischen Wissenschaften werden wohl verhindern, darüber baldigst näheres zu erfahren.

J. A.

PHILIPS-



Nachrichten

### Bis zu 35% Stromersparnis!

Es wird immer noch viel zu wenig berücksichtigt, daß die hohen Stromkosten der Bogenlampenspeisung mit einem

### Philips-Gleichrichter mit Sparstabilisator

um ca. 35% reduziert werden können. Vielfach ist der vorhandene Umformer überdimensioniert und besitzt einen ungünstigen Wirkungsgrad. In diesen Fällen kann die Stromersparnis noch erheblich gesteigert werden.

Wir zeigen Ihnen gerne Referenzen von Großkinos und stehen für Vergleichsmessungen — Beratung und Offerten unverbindlich und kostenlos zu Ihrer Verfügung.

**Philips-Lampen A.-G.**  
Zürich Tel. 5 8610

# Mitteilungen der Verleiher

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

## Eos-Film ganz gross!

Dies ist kein billiger Reklamesatz, sondern das Urteil vieler fachkundiger Theatersitzer über das neue Programm der Eos-Film Basel. «Qualität und Abwechslung» war diesmal die Devise bei der Auswahl. Das Ergebnis ist eine Produktionsstaffel, die in der Tat alles vereint, was der Theatersitzer in einer Produktion — für sein Publikum — sucht. Aus den über 50 Filmen, die die Paramount für die neue Saison produziert hat, haben die verantwortlichen Leiter der Eos-Film tatsächlich nur das allerbeste ausgesucht. Mit «*Beau Geste*» bringt sie endlich den seit Jahren erwarteten Paramount-Millionenfilm. Er ist in Amerika und Europa eine der Sensationen dieses Filmjahrs. P. C. Wren's gleichnamiger Roman (der, wie bekannt, in der Zürcher «Weltwoche» erschienen ist) lieferte den Stoff — Cary Cooper, Ray Milland und Robert Preston spielen die Hauptrollen. Man sagt in Fachkreisen, daß diese neue Rolle Coopers seine beste seit «*Marokko*» sei. «*Pacific-Express*» heißt der Spitzfilm, den Cecil B. de Mille für die Paramount drehte. 14 Monate Drehzeit, 3½ Millionen Schweizerfranken Herstellungskosten, 4100 Mitwirkende — diese Zahlen illustrieren das Ausmaß dieses Films. «Im Zeichen des Kreuzes» und «*Cleopatra*», die früheren Cecil B. de Mille-Erfolge, haben wir bis heute nicht vergessen. «*Einladung zum Glück*» ist eine Produktion von Wesley Ruggles (mit Irene Dunne, Fred Mac Murray). «*Zaza*» (mit Claudette Colbert, Herbert Marshall), «*Launische Frauen*» (mit Madeleine Carroll, Fred Mac Murray) und «*Sag's doch französisch*» (mit Ray Milland, Olympe Bradna) sind drei köstliche Lustspiele. Die schöne Claudette Colbert schenkt uns zudem mit Don Ameche und Franz Lederer in «*Mitternacht*» (bereits an- gelaufen). Zu den Spitzfilmen zählt «*Hotel Imperial*», den Robert Florey mit Isa Miranda und Ray Milland inszeniert. Man wird von diesem Film sprechen! Mit den Filmen «*Im Schatten des Gesetzes*», «*Bulldog Drummonds Geheimpolizei*», «*Der König von Alcatrez*», «*Verbotene Fracht*», «*Gangsters Heimkehr*» und «*Die Falle*» ist das Genre des Kriminal- und Abenteuer- films erstklassig vertreten. «*Sünden des Vaters*» ist ein ergreifendes Drama mit Akim Tamiroff und Frances Framer. Aus der beim Theatersitzer und Publikum so beliebten Bill Cassidy-Serie bringt die Eos die Filme «*Der Grenzer*», «*Bill Cassidy und die Viehdiebe*», «*Auf westlicher Spur*», «*Schakale der Prärie*» und «*Bill Cassidy, der Wildwestreiter*».

Aus der französischen Produktion hat sich die Eos Marcel Carné's neuestes Werk «*Der Tag erwacht*» («Le jour se lève») geholt. Dies ist jener Film, den Frankreich an die diesjährige Internationale Filmkunst-Ausstellung nach Venedig schickte und der so großes Aufsehen erregte. Man zählt ihn seitdem zu den sicheren Geschäftchen! Jean Gabin, Jules Berry und die Arletty spielen die Hauptrollen, mit Marcel Carné als Regisseur, ein Quartett glanzvoller Namen.

Die Eos hat sich außerdem den ersten Film, den Marlene Dietrich in Frankreich dreht, gesichert. Man erwartet von dem Film «*Bruges — la morte*», in dem Marlene neben Raimu die Hauptrolle spielt, viel. Mit diesem Marlene Dietrich-Film, dem Werk von Marcel Carné und dem bereits angelaufenen Film «*Die weiße Sklavin*» (mit Viviane Romance, der berühmt gewordenen Safia), hat die Eos drei der größten französischen Produktionen dieses Jahres in ihrem Verleih. Charles Laughton, den die Welt seit seinem «*Heinrich VIII.*» und «*Meuterei auf der Bounty*» kennt, sehen wir in «*L'auberge de la Jamaïque*». Dies ist der neueste Film der Erich Pommer-Produktion, der seit Monaten in London vor ausverkauften Theatern läuft. «*Gestohlenes Leben*» ist — das Publikum und die Presse sind sich diesmal einig — der beste aller Elisabeth Bergner-Filme. Gute deutsche Lustspiele sind heute — das wissen alle — selten. «*Drunter und drüber*» ist eines dieser wenigen. Hubert Marischka inszenierte diesen Lachschlager mit Theo Lingen, Paul Hörbiger, Johannes Riemann und Fita Benkhoff. «*Zwischen Strom und Steppe*» ist ein Film von Geza von Bolvary. Attila Hörbiger, Willi Schur und Margit Symo spielen in dieser Verfilmung von Michael Zorn's bekanntem Roman die Hauptrollen. Bolvary-Filme verdienen immer besonderes Interesse. Daß der Schweizerfilm «*Euseri Schwyzer*» überall ein gutes Geschäft ist, hat sich bereits herumgesprochen. An vielen Orten haben Abkommen mit der Schulkommission für den klassenweisen Besuch der Schüler zu sehr erfreulichen Erfolgen geführt.

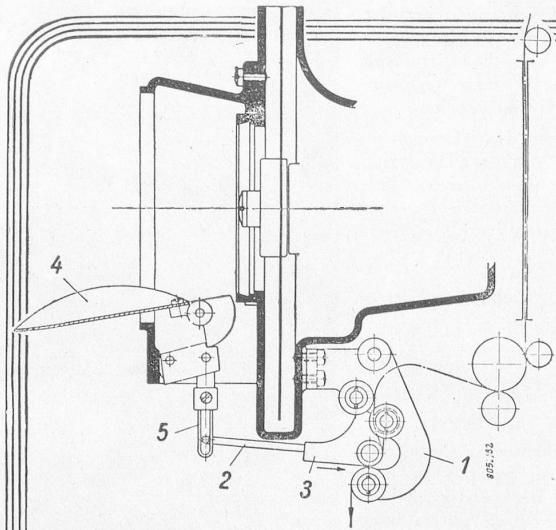
Vergessen wir abschließend nicht, zu sagen, daß Ihnen die Eos nicht nur Titel, sondern gute Filme anbietet, die sie zum Großteil gesehen und ausgewählt hat. Hinter diesem Programm steht die Erfahrung, die Tradition, die mit dem Namen «Eos-Film» unlösbar verbunden sind. Mögen die Zeiten wechseln, die Eos steht in der schweizerischen Filmwelt als wesentlicher Begriff da.

De.

## Nordisk Films Co., S. A., Zürich

Die neue Produktion ist mit einem unvergleichlichen Erfolg gestartet worden. Gleich zu Beginn lief der ACE-Film «*Die Eintänzerin vom Montmartre*», mit Michèle Morgan in der Hauptrolle, bei schönstem

Juniwetter im Zürcher Cinéma Urban zwei Wochen mit einem für diese Zeit beispiellosen geschäftlichen Erfolg. Anfangs August zeigte das Cinéma Apollo in Zürich während 10 Tagen den Ufa-Film «*Die Geliebte*»,



Generalvertreter:

**Georg Dimde, Zürich 4, Hohlstraße 216**  
**A.Jäckle, Lausanne, 20, Square des Fleurettes**



## Bauer-Kinos

sind gegen Feuer geschützt  
durch „Flammex“,

eine Einrichtung, die den Lichtweg verschließt, sobald der Film reift, oder sich eine Klebestelle löst. Der untere Teil des Films wird in einem solchen Fall weitertransportiert; er verlässt den Rollenhalter 1, worauf sich der Hebel 2–3 in Pfeilrichtung bewegt und den Lichtverschluß 4 über das Gestänge 5 auslöst.

Nach Ablauf jeder Filmrolle wird die Flammex-Klappe ausgelöst. Sie kontrolliert sich also immer selbst!

mit Viktoria v. Ballasko und Willy Fritsch, bei dem wir auf die ausführliche Kritik in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom 11. August 1939 hinweisen, der eine einzige Lobhymne über diesen Film darstellt.

Zur selben Zeit lief, während 14 Tagen, im «Urban» der Mondialfilm der Ufa: «Hotel Sacher», mit Sybille Schmitz und Willy Birgel. Anschließend lachten sich die Zürcher während 10 Tagen an dem Heinz-Rühmann-Film der Terra «Das Paradies der Junggesellen» gesund, der ebenfalls im «Urban» uraufgeführt wurde. In der Woche des Kriegsausbruches und der Mobilisation, in dem das gesamte Wirtschaftsleben lahmgelangt war, spielte das Cinéma Urban mit gutem Erfolg den Kriminalfilm «Sensationsprozeß Casilla», der eine schauspielerische Glanzleistung von Heinrich George zeigt.

Seit 14. September läuft im «Urban» der Ufa-Superfilm «Es war eine rauschende Ballnacht», trotz Krise und schönem Wetter, mit einem Erfolg, der zweifellos auch Ihnen zu Ohren gekommen ist. (Siehe über diesen Film auch unser Inserat in dieser Nummer!)

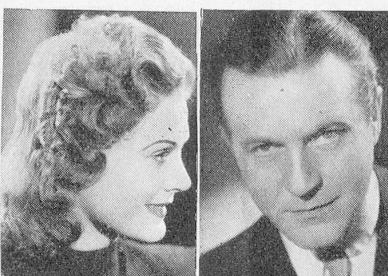
Inzwischen ist eine große Reihe neuer Filme entweder fertig gedreht oder schon vorführbereit. Um nur einige davon vorweg zu nehmen, erwähnen wir:

«Waldrausch», den neuen Ostermayr-Film der Ufa, nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer, mit den klassischen Interpreten Hansi Knoteck, Paul Richter und dem kleinen Martin Schmidhofer.

«Kongo-Expreß», mit drei der berühmtesten Schauspielern: Marianne Hoppe, Willy

Birgel und René Deltgen. Ein starker, spannungsgeladener Film der Ufa von Eduard v. Borsody.

«Frauen sind doch bessere Diplomaten», mit Marika Rökk, Willy Fritsch, Georg Alexander, Aribert Wäscher usw. Ein Ufa-Film von Georg Jacoby, der die Reihe der Geschäftsfilme mit Marika Rökk fortsetzt, und zu den besten Musik-, Gesangs- und Tanzfilmen gehört. Die Schlagermusik schrieb einer der besten Schlagerkomponisten: Franz Grothe.



Marika Rökk und Willy Fritsch,

Georg Alexander, Aribert Wäscher, Ursula Herking und andere mehr, sind die Darsteller in dem Ufa-Film:

«Frauen sind doch bessere Diplomaten.»

Regie: Georg Jacoby; Musik: Franz Grothe.

## Columbus-Film, Zürich

Lieber Theaterbesitzer!

In einer Beilage zum letzten «Schweizer Film Suisse» haben wir Ihnen unser neues Verleihprogramm unterbreitet — gewiß haben Sie es schon genau geprüft und sind mit uns einig, daß wir mit gutem Recht behaupten: jetzt ist Columbus Trumpf!

Was den Theaterbesitzer besonders interessieren wird, ist die Tatsache, daß wir unsere «Trümpfe» zum großen Teil in Händen haben und sie im Verlaufe der Saison der Reihe nach werden ausspielen können.

Schon im Oktober läuft «Wachtmeister Studer» an. Müssen wir Ihnen in Erinnerung rufen, daß der populäre Roman von Friedrich Glauser seinerzeit im «Schweizer Beobachter», in der «Zürcher Illustrierten», «In freien Stunden», in «Conzett & Huber's Wochenblättern» (die zusammen eine Auflage von 700 000 Exemplaren ausweisen!) und in verschiedenen kleineren Zeitungen im Feuilleton erschienen ist? In dem von der Präsens-Film hergestellten Dialektfilm spielt der beliebteste schweizerische Darsteller, Heinrich Gretler, die Hauptrolle. Sein Wachtmeister Studer ist eine Figur, wie sie nur in der typisch schweizerischen Atmosphäre denkbar ist — ein Mann aus dem Volke, kernig, bieder, massiv.

Der La Jana-Film «Menschen vom Variété» ist in Budapest gedreht worden, aber in original deutscher Fassung, wie der letzte Jahr mit soviel Erfolg und Zustimmung auch seitens aller Theaterbesitzer herausgebrachte «Assistentin Dr. Hanna Möbius».

Neben *La Jana* wirken eine ganze Anzahl weiterer deutscher Stars mit: Christl Mardayn, Attila Hörbiger, Karin Hardt, Hans Holt und Hans Moser. Der Film wird im Laufe der nächsten Wochen im «Rex» in Zürich anlaufen.

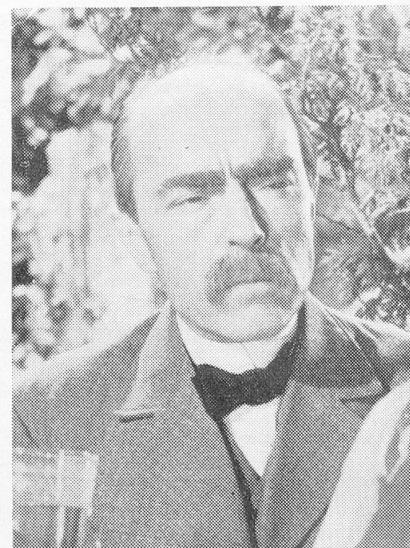
Der letzte, große Erfolgsfilm *Frank Capra's «You can't take it with you» («Ihr könnt's doch nicht mit Euch nehmen»)* wird ebenfalls in nächster Zeit bei der Filmgilde in Zürich herauskommen. Der Film läuft gegenwärtig in Genf die zweite Woche ganz groß. Die dortige Kritik

schreibt wörtlich: «Der Film steht auf der gleichen Stufe wie «Mister Deeds geht in die Stadt», nur daß «Ihr könnt's doch nicht mit Euch nehmen» einen noch tiefen menschlichen Wert in sich hat.»

Das gibt Ihnen einen Begriff vom geschäftlichen Interesse, das der Theaterbesitzer dieses Jahr an unserer neuen Produktion hat — in der nächsten Nummer setzen wir unseren Bericht fort.

Mit freundlichem Gruß

*Columbus Film.*



Clemenceau (50jährig)  
(aus Entente cordiale).

Monopole-Pathé Films S. A., Genève

## *Etna-Film Co., A.-G., Zürich*

Die Etna Film Co. A.-G., welche nach 22-jähriger Tätigkeit in Luzern ihr Geschäftsdomizil nach Zürich verlegt hat, konnte sich für die kommende Saison eine Auswahl der interessantesten und zugkräftigsten Filme der diesjährigen Produktion sichern. Es wurde besonders Wert darauf gelegt, daß den in den Verleih kommenden Filmen Stoffe zu Grunde liegen, die das Interesse aller Besucherschichten finden und daß auf den Darstellerlisten Namen figurieren, welche auf das Publikum eine starke Anziehungskraft ausüben.

Nachdem Lucie Englisch und Hans Moser in dem Film «Kleines Bezirksgericht» überall Lachstürme erweckt haben, erzielten Jenny Jugo, Hannes Stelzer und Carl Ludwig Diehl ebenfalls einen gewaltigen Lacherfolg in dem geistreichen und witzsprühenden Lustspiel «Die tolle Jenny».

«Dr. Delbenco, der Totgeglaubte» (Maya zwischen zwei Ehen) ist ein Film von größter Dramatik, welcher durch den Kampf um ein Kind höchste Wirkung erzielt. Die Darsteller, Peter Petersen, Lil Dagover, Albrecht Schönhalz, zeigen unter der Regie von Fritz Kirchhoff ihr Bestes. Die musikalische Untermalung lag in den Händen des Berliner Philharmonischen Orchesters.

Ein Ensemble mit Leny Marenbach, Johannes Riemann, Grethe Weiser und Ralph Arthur Roberts stellen in dem pikanten Film «Ehe auf Probe» die Lachmuskeln der Zuschauer auf eine harte Probe.

Ein modernes Ehedrama, der sensationelle Mordprozeß gegen eine junge schöne Frau ist der packende Inhalt des Filmes «Ich verweigere die Aussage». Olga Tschechova, Albrecht Schönhalz, Hanne Mertens und Gustav Diessl geben durch ihre vornehme Darstellungskunst dem Film ein kultiviertes Niveau, das stärksten Beifall finden wird. Sybille Schmitz, Albrecht Schönhalz, Maria von Tasnady, drei Schauspieler von Format, gestalteten ein spannendes und seltsames Erlebnis in dem Film «Die Frau ohne Vergangenheit». Nunzio Malasomma zeichnet für die meisterhafte Regie.

Nach dem in den Schweizer Städten mit großtem Erfolg aufgeführten Theaterstück «Parkstraße 13» wurde der spannende Kriminalfilm «Verhör um Mitternacht» hergestellt. Es wurde eine ganze Reihe erstklassiger Darsteller eingesetzt um das Publikum alle Phasen einer Kriminaluntersuchung, die aus kleinsten Indizien die Schuld feststellt, miterleben zu lassen. Es sind zu nennen: Olga Tschechova, Hilde Hildebrand, Ivan Petrovitsch, Theodor Loos, Hans Brausewetter, Anton Pointner u. a. m.

Pola Negri ist die lebensechte Gestalterin einer ergreifenden Frauengestalt in dem Film «Die Nacht der Entscheidung». Sabine Peters und Ivan Petrovitsch unterstützen die große Künstlerin in der Gestaltung dieses dramatischen und aufwühlenden Filmgeschehens.

Eine erfrischende Verwechslungskomödie mit Karin Hardt, Hans Holt und Jupp Hussels entwickelt sich in dem fröhlichen Film «Der vertauschte Ehemann». Joe Stöckel führt die schmisse Regie, während Eduard Künnecke die gefälligen Schlager komponierte.

In den beiden Abenteuer-Filmen «Die verlorene Wildnis» und «Das Kind der Dschungel» lösen sich atemraubende Sensationen mit niegesehenen Tierszenen ab. Wagemutige Darsteller, an ihrer Spitze der weltbekannte Tierbändiger Clyde Beatty, sorgen für spannendste und aufregende Handlungen.

Des weiteren hat die Etna sechs ausgesuchte Wildwestfilme in ihr Programm aufgenommen, die sich durch ausgezeichnete Regieführung und tempogeladene Spielhandlungen auszeichnen.

Als besonderes Aktivum der Etna-Produktion darf hervorgehoben werden, daß sämtliche Filme spielbereit am Lager liegen und Änderungen im Verleihprogramm trotz der gegenwärtigen politischen Lage nicht vorgenommen werden müssen.

## **Kleine Mitteilungen**

### **Basel.**

Herr Josef Derendinger, langjähriger Angestellter und Mitarbeiter der Firma Gebr. Zaugg, Tonfilmtheater Palace und Capitol Solothurn und Büren a.A., vertritt ab 1. Oktober 1939 die EOS-Film, Aktiengesellschaft, Basel.

### **Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt**

*Feuille officielle suisse du commerce  
Foglio ufficiale svizzero di commercio*

13. September.

Le chef de maison Emile Hinterhauser, à Montreux, *les Planches*, exploitation du Cinéma Scala (F. o. s. du c. du 8 février 1936, no. 32, page 328), fait inscrire qu'il ajoute à son genre de commerce: exploitation des cinémas «Odéon», à Montreux-Planches, Avenue Nestlé, et à Morges, Place Dufour.

15. September.

Über die Aktiengesellschaft Radio-Ciné S.A., in Zürich (S.H.A.B. Nr. 105 vom 6. Mai 1939, Seite 948), Handel mit Filmen usw., wurde am 17. Juli 1939 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung des Konkursverfahrens wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Abs. 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.



*Das Ehepaar Rühmann-Feiler*

spielt die Hauptrolle in dem Terra-Film von Géza v. Bolvary:

«Kleider machen Leute»,

nach dem gleichnamigen Roman von Gottfried Keller.

**Schweizer FILM Suisse**